# Massauer Anzeiger

Beaugepreis: Bierteljahr 1,95 DRt. ohne Bringerlohn. Ericeint breimal: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Amtliches Organ

für die Stadt Raffan und für Bergnaffan-Schenern. Bublikationsorgan für das Amtsgericht Naffau.

Angeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 25 Pfg. Die Reflamezeile 70 Bfg.

Filialen in Bergnaffau. Scheuern, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg' Elifenhutte. Telegramme: Buchbruckerel Raffaulahn,

Berniprecheranichlug 91r. 24.

9tr. 143

Drud und Berlog: Buchbr. Beinr. Müller, Rafau (Labn). Samstag, 30. November 1918.

Berantwortung: Arthur Miller, Raffau (Bahn). 41. Jahrg

# Das Ergebnis der Reichs= konfereng.

Berlin, 25, Rovember. Die Rachmittagsfigung ber Reichskonfereng murbe eingeleitet burch ben Bolksbeauftragten Barth, ber bie Ronftituante für notwendig erklarte, abet vorerft feien bie Urbeiter- und Solbatentate als Borparlament berufen, Die Diktatur wolle niemanb verlangern.

Rach kurger Schlugantragsdebatte, in ber Minifter Sirsch bedauerte, nicht im Ramen Breugens gegen die Loslösung preugischer Ge-bietsteile protestieren zu können, wurde auf Borichlag Cherts folgendes Refumee als Ergebnis ber Berhandlungen angenommen:

1. Die Aufrechterhaltung ber Einheit Deutschlands ift ein dringendes Gebot, Alle deutschen Stämme geben geschloffen gur beutichen Republik. Sie verpflichten sich, lediglich im Sinne ber Reichseinheit ju wirken und feparatifiifche Beftrebungen gu bekampfen.

2. Der Einberufung einer konstituierenden Rationalversammlung wird allgemein zuge-ftimmt, ebenso ber Absicht ber Reichsleitung, die Borbereitungen jur Nationalversammlung möglichst balb burchzusühren. 3. Bis zum Jusammentritt der Nationalver-

fammlung find die Arbeiter- und Golbaten-rate die Reprafentanten des Bolkswillens.

4. Die Reichsleitung wird ersucht, auf Die ichleunige Berbeiführung eines Praliminarfriebens hinguarbeiten.

Staatsfekretar Miller vom Reichsarbeitsamt folägt folgende Resolution vor, die einftimmig angenommen wirb:

In Uebereinstimmung mit ben Bertretern ber beutichen Gingelftaaten erklart bie Reichs. regierung, bag jeber Eingriff in bie geschäft-

bleiben hat, Ebert appelliert in feinem Schlugwort an bie Befonnenheir ber Arbeiter und Golbaten und fagte die beutsche Arbeiterschaft moge ber Welt zeigen, baß 50 Jahre ber Erziehung zur Gelbst- zucht burch die Gozialbemokraten nicht verloren gewesen seien. Die Berichte ber heutigen Sigung machten es allen gur Pflicht, für bie neue Republik Die ftaatsrechtliche Festigung in ber Nationalversammlung ju schaffen. — Mit einem Dankeswort an die Bersammelten schloß Ebert bie Reichskonfereng.

# Einberufung bes Reichstags?

- Berlin, 26. Rovember. Wie bie unabhangige "Nationalkorrefpondeng" aus ficherer Quelle erfahren haben will, hat bie gegenwartige Reichsregierung en den Brafibenten Geh. renbach das Erfuchen gerichtet, fofort ben Reichstag einzuberufen. Berr Fehrenbach habe fich bereit erklart, bem Erfuchen zu entsprechen, unter ber Borausfegung, bag ihm ber notige militarifche Schutz zugefagt wich. Die Ent-

# Muf ber linken Rheinfeite.

Frangofen verlangen bas linke Rheinufer, Bon Tag gu Tag beutilcher ertont in ber frangofifchen Breffe ber Ruf nach einer Ginverleibung bes linken Rheinufers. Der ent-ichiebenfte Borkampfer für diefe Beftrebungen ift ber einflufreiche Nationaliftenführer Maurice Bannes, ber ichon viele Jahre vor bem Kriege in Buchern und in ber Preffe die Gleichartigkeit rheinischer Raffe und Kultur mit der fran-gösischen verteidigte, der mit Borliebe an das alte Austrasien, das Karolingerreich am Rhein, erinnerte und fiets die Forberung vertrat, daß bie Lanber am Rhein wieber in politifcher und geiftiger Berbindung mit Frankreich gelangen

3m "Echo de Batis" vom 17. Rovember 1918 fpricht er offen von ber Rotwendigkeit Frankreichs, fich bas linke Rheinufer gu fichern und daß die Frangofen nur in einer Stellung hinter bem Rhein vor Deutschland Rube haben können (berriedre une rive gauche bu Rhin restitué a son nenie naturel, qui est celto-rhenan). In geschickter Weise wird hier also wieder vom "natürlichen Geiste" ber Rhein-lande gesprochen, den er als "Relto-rheinisch"

bezelchnet. Es kann kaum ein Zweifel barüber besiehen. baß biefe Gebanken die Auffassungen vieler Franzosen bestimmen. Die besetzten Gebiete merben mit aller Energie ber Musbreitung biefes frangöfifchen Bebankens entgegenguftreben

# Die Befegung von Saarbrücken,

Die frangofifche Rommandantur hat ihr Einverständnis damit erklärt, daß die Polizeiftunde rechtswidrigkeiten veranlaßt haben, die angebauf vorläufig 11 Uhr abends festgeseht wird. lich von deutscher Gelte gegen britische Gefan-

nicht eingeschrankt werben. Gollten jeboch Rubestörungen ober Zwischenfalle irgend welcher Art fich ereignen, werben einschrankenbe Besstimmungen erlaffen werben.

### Die Befetzung Triers.

Erier, 25. Rovember. Eine Abordnung bes Golbatenrats Erier war geftern in Gaarlouis, um mit dem frangofifchen Divifionskommandeur, der in Gaarlouis feinen Git hat, Rucksprache ju nehmen und Klorheit ju ichaffen gegenüber ben verschiebenen Berfid,ten, bie in der Bürgerschaft umherlaufen. Es murbe der Abordnung mitgeteilt, daß nicht das 91. französische Infanterie-Regiment, wie die Presse gemelbet hat, sondern amerikanische Truppen auf dem Wege nach Trier seien. Es wurde erklärt, daß die Personen, die insolge der Demobilmachung als Bewohner des linken Rheinufers regelrecht entlaffen find, ohne Befahrbung ihrer perfonlichen Gicherheit bort verbleiben konnen, felbft wenn fie por Ausbruch bes Rrieges jauf bem linken Rheinufer bort nicht ansaffig waren. Als Entlassungeaus-weis gilt der von den Bezirkskommandos aus-gestellten vorläufige Entlassungsschein. Was das Sanitätspersonal angeht, so wird dus Rote Rreus refpektiert.

# Wilfon nach Deutschland?

- Berlin, 27. Rovember, Wie ber "Lo-kal-Anzeiger hort, wird von einflugreicher Geite bohin eingewirkt, bag von beutscher Gette an Brafibent Biljon eine Ginladung gerichtet murbe, auch Deutschland ober einen beutschen Safen zu befuchen, falls et fich gur Friedens-

### Die englische Flotte auf dem Wege nach Riel.

- Mus bem Sang, 26, Rovember. Das Hollandich-Rieums-Bureau meldet aus Lon-bon: Es bestätigt fich, daß die englische Flotte Montag früh nach Riel ausgefahren ift. Drei Minenfeger fuhren in ber Richtung Ropenhagen, um bie Fahrinne tei Alfenor nach ber Rieler Bncht fur bie großen Schlachtichiffe ber englifchen Flotte freigumachen.

### Waffenftillftand und Rücks marich.

- Bisher bestanden Zweifel, ob die bisher reklamierten Beeresangehörige ichon als ordnungemäßig gentlaffen gelten ober ob fie fich bei ihrem guftanbigen Truppenteil ober Begirkskommando noch eine besondere Bescheinigung über ihre Entlassung aus dem Heeresdienst beschäffen müssen. Diese Frage hat jest eine Rlärung dahin ersahren, daß alle reklamierten heeresangehörigen, die ben ju raumenben Bebieten beheimatet oder noch nicht entlaffen find, umgebend beim nachften Begirkskommando, wenn biefes nicht mehr vorhanden, fich bit ber nachsten militarifchen Dienfistelle fich zu melben haben unter Borlegung ihrer ordnungsmäßigen Reklamationspapiere zwecks "Entlassung aus bein Heeresdien,t". Diese Dienstiftellen haben Reklamierten die Entlassung aus den militärischen Berhältnissen in ihren Militärpamilitärischen Berhältnissen in ihren Militärpapieren ausdrücklich zu bescheinigen. Es sei
noch hervorgehoben, daß sich nicht nur alle die
den Entlassungsschein verschaffen müssen, die
durch Bersügung eines Generalkommandos
zur Arbeitsausnahme bei irgendeiner Firma,
Behörde usw. entlassen und zurückgestellt wurden, sondern auch alle am 2, August 1914 noch
militärischen Personen, die infolge Reklamation überhaupt nicht eingezogen waren. Die
Sache ist von größter Wichtigkeit. Wie nämlich einige Beeresgruppen milteilen, foll ber Berband bei ber Befegung von Met reklamierte Mannichaften, bie noch nicht nach ber porstehend wiedergegebenen Erforderniffen entlaffen maren, interniert haben, Darauf find mohl auch die Berfichte über eine Internierung ber Wehrpflichtigen gurlickzuführen.

### Borläufig keine Bejegung mit= telrheinischer Städte.

R. M. brabtet: Entente fieht von Befegung mittelrheinischer Stabte vor Abgug beutscher Truppen ab.

# Mur Gegenseitigkeit üben!

— Berlin, 25, November. Umtlich. Dem Bernehmen nach foll die britische Regierung eine amtliche Zusammenstellung fiber Bölkerrechtswidrigkeiten veranlagt haben, die angeb-

Die Wirtichaften werden duch Polizeibeamte gene begangen worden sind. Die deutsche Re-kontrolliert werden. Der Berkehr nach 11 gierung wird, sobald diese Zusammenstellung Uhr abends auf den Stragen wird vorläusig zu ihrer Kenninis gelangt, nicht unterlassen, ju ihrer Renninis gelangt, nicht unterlaffen, bas barin enthaltene Material jum Gegenstand einer forgfamen Untersuchung zu machen und gegen diesenigen, die einer Bersehlung schuldig befunden werden sollten, unnachsichtlich einzuichreiten. Gie erwartet babei allerdings, bag bie britische Regierung bereit ift, in gleicher Weise gegen ihre eignen Staatsangehörigen vorzugehen, die völkerrechtswidrige Sandlungen gegen beutiche Wefangene verübt haben.

### Berlängerung des Waffens ftillftandes?

Rotterbam, 26. Rooember. In Conboner politifchen Rreifen erwartet man eine Berlangernng bes Waffenftillftanbes, um bie Berhandlungen aber ben Braliminarfrieden gu er-möglichen, ber Anfang Februar abgefchloffen merben konne.

### Die Berfammlungsfreiheit mabrend ber feindlichen Befegung.

Wir haben kurglich von einer Eingabe Mit-teilung gemacht, die Dr. Bruggemann in Bonn an bas Auswärtige Amt gerichtet bat, um barfiber Gemifheit ju erlangen, ob matrenb ber Sauer ber Besatyng auf ber linken Rheinseite mit Ruckficht auf bie bevorftebenben Wahlen gur Rationalversammlung bie Bereius- und Bersammlungsfreiheit auch weiter gewährt bleibt. Darauf ist zu Häuben des Dr. Brüggemann folgendes Telegramm eingelausen:
"Der Unksrheinischen Bevölkerung ist die Erörterung innerpolitischer Fragen während der Besehungszeit gewährleistet.

Staatssekreiär Erzberger.

Lubenborff. Berlin, 25. Rovember. Beneral Qubenborff bat am 9. Rovember Berlin verloffen und ift nach ber "Frankfurter Zeitung" fiber Gognig nach Schweben gereift.

Bern, 25, Rovember. teilte mit, bag innerhalb ber nachften 2Boche etma eine Million Menfchen in England arbelislos fein murben.

# Provinzielle Nachrichten.

- Maffan, 29. Rovember. Rach einer Bekanntmachung bes hiefigen Poftamtes fallt bie zweite (Nachmittags-) Fahrt des Privat-personensuhrwerks Nassau-Singhosen-Pohl vom 1. Dezember 1918 bis Ende Februar 1919 meg.

Raffau, 29. Rovember. Das in bet Emferftrage belegene Beichafts- und Wohnhaus bes herrn Karl Begoldt ging kauflich an die Grafil. v. b. Groebeniche Rentel über,

Die durchziehenden (Truppen find feit Tagen ohne jebe Beitungenachrichten. Darum gebt ihnen bie Blatter, Die ihr bereits gelefen



Pinfcher, ca. 3 Monate alt, braun mit weißer Bruft und Pfoten entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bet Chr. Biskator, Raffan. Einladung

zu einer Sigung ber Stadtverordneten-Ber-fammlung auf Samstag, 30. November cr., abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Einführung bes wiebergemahlten Beigeorbneten Unverzagt. 2. Bewilligung von Grunoftlicksverpachtungen,

3. Bewilligung eines Tilgungsbetrages.

4. Bewilligung einer Unterfiligung. 5. Befprechnng über Gas- und Elektrigitats-

preiserhöhung. Der Magiftrat mirb gu biefer Sigung miteingelaben.

Maffan, 25. Rovember 1918.

Medenbach, Stadtverordneten-Borfteber.

# Befanntmachung. Samstag, ben 30. Rovember, nachmittags von 2-4 Uhr

werben im Rathaufe eine großere Partie

# Militär-Stiefel,

bezugsicheinfrei, an die arbeitenbe Bevolkerung von Raffau und Umgebung verkauft. Diefe Stiefel find uns von ber Militarbehorbe ausbrudilich ju biefem Zweck gur Berfugung geftellt morben.

Raffan, 29. Rovember 1918.

Der Magiftrat : Safenclever.

Bekanntmachung.

Die Familienbeihilfe für bie erfte Dalfte bes Monats Dezember wird Montag, ben 2.

Monais Dezember wird Monting, den 2. Dezember I. Js. ausgezahlt.
Diejenigen Kriegerfrauen, welche bisher Zuschuß zur Miete erhalten haben, wollen behufs Quittungsleiftung persönlich erscheinen. Bezüliglich der Mannschaften, welche bis zum 30. November entlassen sind, wird die Zahlung der Beihilse mit dem 15. Dezember eingestellt.
Nassau, 29. November 1918.
Die Stadtkasse.

Die Stadthaffe.

# Befanntmachung.

Die Bergutung für geleiftete Wachtbienfte wird Samstag, ben 30. Rovember, nach-mittags von 3-5 Uhr unf bem Geschäfts-simmer ber Bürgerwehr an die Empfangsberechtigten ausgezahlt.

Stabtkaffe.

# Befanntmachung.

Die aus bem Beeresbienft enlaffenen Wehre pflichtigen merben barauf aufmerkfam gemacht, fie im Befite ihrer Militarpapiere ober eines Musmeifes fein muffen, aus benen zweifelsfrei hervorgeht, daß fie aus dem Beeresbienft entlaffen finb.

Dienst entlassen sind.

Besonders bei den seither Reklamierten sind die Einträge der Truppenteile häusig nicht mit der nötigen Klarheit abgesaßt.

Behrpssichtige, bei denen im Militärpaß oder sonstigen Ausweis in dem Entlassungseintrag nicht ausdrücklich das Wort entlassen oder Entlassungstag (mit Datum) gedraucht ist oder solche, die irgendwie Zweisel haben, wollen sich unter Vorlage ihrer Papiere an den zuständigen dezirksseldwebel um Auskunft wenden.

kunft wenden. Absolute Klarheit ist nötig, damit sich ent-laffene Wehrpstichtige nicht der Gesahr ber Internierung ausseten.

Oberlahnftein, 23. 9lov. 1918, 3. 21. Des Soldatenrats Oberlahnftein :

D. Sagen. Major g. D. und Rheur. bes Landw.-Beg. Dberlahnftein.

# Befanntmachung.

Reklamierte, die bereits entlaffen find und nicht megen ichwebenber Rente beurlaubt maren, haben fich infolge ber jegigen Berhalt-niffe nicht bei bem Begirkskommanbo zu melben. Diese bisher gurlickgeftellten Leute haben keinerlei Anrecht auf Entlaffungsanzug und Bramien, fowie Marfchgelber.

Der Soldatenrat. Benke, Bafom., Borfigennber.

Die Abruftung des Krieges. Aufbau ber Briebensmirtimaft.

einer befferen Antunit iftr alle boutleben Manner | groft finb. und Franen. Bie in der beutichen Bolitit, io ind nuch in ber beutiden Birticatt ein neues Leben beginnen. Bas braufen perloren ift, iell in ber Deimat gewonnen fein. Das Birte ichalisleben bedeutet eine Organisation, wie einem eine Maichine. Alle Teile fieben in einem inneren In ammenbang miteinanber. Wenn ein Das wieb lauft, wird ber gange Apparat geftort and in feinem Arbeitearfolg in Frage geftellt. Jober ift aber ein Glied in Diefer Nathine und in bleiem Bulammenbang bes gangen Birtichaitelebens. Die Mulibinng bes beeres muß ichon mie biefem Grunde in Rube ind Orbnung nor fich geben. Jeber muß ba-bat belien und hillt baburch fich felbft, feiner Familie und bem beutiden Baterland. Wir miffen alle, bag ber Wirtichaftagang fich in beitmmten Stufen ablpielt.

Buerft muffen bie Transportmittel richtig arbeiten, bamit febermann und feber Mobftoff boribin gebracht werben fann, mo bie Arbeitecelegonheit winft - alfo muffen querft all fene Golbaten entlaffen werben, bie bei ben Berlebes. und Transportunternehmungen iatig maren und bort auch wieder eingefiellt werben ollen. Dann muffen Robitoffe beidafft werben, mo immer in Demichland fle gewonnen werben fonnen. - Demgemas follen bie Bergarbeiter le raich wie troeud moglich iftr ibre Arbeit freigemadt werben. Diergu, wie fiberhaupt gur Aufrechierhaltung unferes gangen Lebens ift Gieltrigtiat, Gas und Waffer unentbehrlich. Deshalb muffen auch baiftr bie Arbeitsfrafte

Biele tonnen nicht ohne weiteres eine Arbeitsgelegenheit finden. Die Arbeitsnachweise und bie gangen Organifationen ber Arbeiter mie nuch ber Arbeitgeber mniffen beshalb moglichit raich fur bie großen Muigaben geraftet merben, für bie fie bei ber Madtebr ber Golbaten gebraucht werben - Die Angeftellten bieler Organisationen und Rachweile muffen baber ihre Tatigleit aufnehmen tonnen, ehe bie Dirbeitnehmer in ber Beimat paffenbe Arbeitsgolegenheit gu angemeffenen Bedingungen finben

geftellt werben.

Go ift eine gleichzeitige Entlaffung bon allen ober gar ein willfürliches Weglaufen bon ber Truppe unbereinbar mit ihren eigenen wichtigften Beburiniffen. Unjer ganges Birt. chaitsleben fame burcheinanber und fie murben aufs fcwerfte felbft barunter leiben. Selbitberftanblich wird niemand entlaffen, ber noch nicht entlaffen werben will; bie Ernppe wird für ihn noch weiter forgen. Gbenfo felbfiberfianblich werben in fener Reihenfolge, wie ber Wittichafisbetrieb fie erforberlich uncht, bie alteren Jahrgange guerft und bie füngeren ipater entlaffen werben; Familienvater fraber als ledige Manner.

Gs wird an Arbeitsgelegenheit in Dentid. land nicht fehlen. Die Arbeitgeber haben fich ben Arbeitnehmer - Organisationen gegenfiber Arbeiter und Angestellten, wenn fie es maniden, wieder in ber gleichen Stelle einzustellen. Jeber tut baber gut, wenn er fich nach ber Gutlaffung an ben Ort begibt, wo er bor bem Rriege beidatigt war und bei feiner alten Arbeitaftelle

nach Beidattigung fragt. Wer nicht in feine alte Arbeiteffelle gurfid. febren will, wird bagu in feiner Beije geamungen. Ber neue Arbeit fucht, menbe an ben Arbeitsnachweis, ber thm ant rachften liegt. Ge ift baiftr geforgt, bag über gang Deutichland bie ortilicen Arbeitsnachweise miteinander in Berbinbung fieben. Un feber Stelle weiß also jeder Arbeitsnachweis, wo eima Arbeitogelegenbeit noch unbeiest ift.

Boratisjoung ift einen richtigen Gang bleier Malchine ist aber, wie immer wieber beiont werden muß, daß die Auftolung bes Deeres in Ruse und Ordnung nach nach ben allgemeinen Boricheiten und Blanen fich abmielt. Der einzelne muß fich bem gangen Beifpiel nicht folgen. Deutschlands Bolt ift bernien wfirben,

| untererbnen, Alle fur einen, einer fur alle - | nicht berprofetariffert und bereienhet mie bas | "Gine berborragenbe fabilawifche Berianliche bas fei bie Bolung!

Aufbau ber Friedens mirticaft. Bejonders ift gu warnen, fich mit Gewalt Das Ziet aller Mobachmen, die jest bei ber Mbidfung getroffen werben, ift ber Aufbau bie Schwierigfeilen ber Ernabrung und ber einer nemen Friedenswiricalt, ber Anfang Unterfunt wie alle wifen — befonders

66 mare auch untlug, nur in Grobbetrieben nach Arbeit gu fragen. Die Arbeitsgelegenheit ant bem Lanbe und in ben fleinen Beirieben ift viellach ganft ger. Bar gute Lebne und Mibeitsbedingung wird in Stadt und Land, in Große und Rieinbetrieben gleichmagig gelorgt. Gewertichaften und Arbeitgeber-Organifationen arbeiten - eine wichtige Gerungenichaft bes Rrieges ! - Dand in Dand miteinanber.

Doch einmal iei es geingt : Wenn bie 216ruftung in Rube und Ordnung por fich geht und niemand auf eigene Fauft banbelt, bann wird aus dem Rriege neues Leben raich ermach en. Der Friebe wird nicht nur Leben und Gelundheit fichern, ionbern auch Freiheit und Boblftanb bringen.

# Kommt der Bolschewismus?

Bir hatten uns ben Frieben anbers gebant. Dag ber Rrieg mit einem folchen augeren und inneren Bufammenbruch enben ift ber Rrieg logniogen ju Enbe, aber bie Friedensaufgaben, bor benen wir fieben, find unfabbar ichmer. Und burch bie Finffernis bieler Tage ichleicht ichred- und fpulbait bas Ceipenft bes Bolidemismus. 3mmer bon neuem brangt es fich an bie Arbeiter und Golbaten ber voltreichen Stabte und fucht fie aufgureigen gu linnloier Unruhestiltung. Durch einen raiden, blutigen Sanditreich toll an Stelle ber bieherigen Revolutioneregierung eine fleine Schar entidloffener Manner treten, bie, geficht auf bie Diftatur bes Proletariais und auf eine Schredensherrichaft, mit einem Schlage ben bollfommenen fogialiftiichen Staat burchithren. Bas bas fein foll ? Die menigften, bie biefes Schemen anbeten, haben von feinem mabren Befen eine flare Borftellung.

Gs mid iein, bag uns auf bie Dauer ber fogialiflifche Staat nicht eripart bleibt. Der ogialiftifche Traum hat bie Daffen tief umfangen, ber Traum, daß ber Staat ebenfo gut probugieren tonne als ber bom Gigennub ge-leitete Brivatunternehmer. Und ba ber burgerliche Staat bie Rataftrophe biefes Rrieges nicht hat verhindern fonnen, jo ift gu ben bisherigen Stimmungemomenten, bie ben Cogialismus trugen, ein neues getrefen : bie Soffnung, bag ber tonjequent burchgebilbete fogialififice Staat eine Biederfehr folder Greigniffe verhindern

Alber fei es, wie es wolle. Es icheint faft, als ob bie Menicheit, ober wenigliens eine Reibe bon Bollern, bei benen bas Berionlich. leitegeichl nicht allgu finrt ausgepragt ift, bas Experimient einmal machen werben. Wenn aber ber Zufuniteftaat tommt, bann foll er in geordneten Formen tommen. Gingeführt bon einer auf Grund allgemeiner Bablen gebilbeten Rationalveriammlung, nach forgialtig borbereiteten Beftimmungen.

Bas aber feineswegs angangig ift, bas ift bie Einschrung burch bie Diftatur ber Strafe, burch einen Saufen bon Schreiern und Berbrechern, Die unter Boripiegelung anberer Bmede unverftanbige Menichen mit fich reifen und irgend einen beliebigen Agitator gum Diftator machen. Dann geht es nach bem ichaurigen Beipiele Ruflanbs. Dann werben bon Ignoranten und Dilettanten, von Richtstonnern und Dichismiffern, die Grunblagen bes gangen Birtichatisiebens gertrfimmert. Auf ber Birtichaftslebens gertrammert. Auf Strage tann bie Boltswirticait Bufunft nicht gemacht werben. Richt bon unrubigen, ichmarmerichen ober gar bon bentegierigen, verbrecherifchen Wiementen. Gie fann nur geichaffen merben auf bem Bege ber Orbnung und nur in ftrenger, fachlicher Arbeit unb Berniung. Sonft erleben wir Buftanbe, wie fie Es wird gefagt, bag bie bfierreichichen Rron-Mußlande Bolt gu feinem Entjegen an feinem lanber fich nicht von Wien bie Politit vor-Beibe ipurt.

manlos ichlechten Bedingungen lebte, fonbern bag auch bie Lanbbeballerung in bem groben, meiten Reiche unter überaus ichlechten Bebingungen exiftierte.

Co ift es in Deutschland nicht. Beber Stadt noch Lant maren por bem Rriege im eigentlichen Sinne verelenbet. Gewiß war in ogialpolitifder Beglebung unenblich viet gu tun fibrig. BBir baifen feboch eine breite Schicht burch gewertichattliche Organifation geftuster und gehobener fiabilider Acbeiter und auch ionft große siddifiche Maffen, die einen gewisen Dittelifand barftellten. Auf bem Sanbe gab es im Bereiche bes Grofgrundbefiges Proleinriat, aber auch auf bem Banbe fonnte man feinesmegs bon weitgreifenber Berelenbung fprechen. Rleinbauernpropingen boten ein erfreuliches Bilb ländlichen Wohlftandes. Im Ariege hat bas flache Band ungeahnt berdient. In Deutschland wie in Oiterreich und Ungarn find auf bem marbe, batten wir und nicht porgeftellt. Run Lande Gelber erfpart morben wie noch nie. Und auch in ben Sidbien bat ein großer Zeil des arbeitenben Bolfes, bon ben allgemeinen Rabrungsichwierigfeiten abgefeben, ein gutes Mustommen gefunben.

3ft es wirflich angemehmen, bag bie Maffen biefer ganbee fich in bem Bergtweiflungsguftanb befinben, ber fie treibt, mit Danbgranaten gegen bie bofiebenbe Ordnung borgugeben und mit Mord und Totichlag, mit bem blutigen Terror" gegen alles angulftrmen, was ihnen nicht genehm ift? Deutichlands beionnenes Bolt fubli, bag es bamit alle Grunblagen einfiftrat, auch bie, welche eine fogialiftiiche Bufunit garantieren fonnien. Auch barftber ift man fich nun flar : ber Bolichemismus murbe ben Rrieg, ber gu Enbe geht, bon neuem enifachen. Denn bie Ententemachte wurden ban Rrieg gegen einen beutiden Bolidewismus fofort wieber erbfinen, aus Furcht, bag er auch auf ibre

# Politische Rundschau.

Bentichland.

Der Borfigenbe ber ftanbigen BBaffenftillftandetommiffion in Spaa, General b. Binter-ielbt, hat auf eine Reibe beuticherfeits borgeichlagener Grieichterungen bon leiten bes Barchalls Boch folgende Antwort erhalten : "Den im Briefe bes Generalmajore b. Winterfelbt bom 18. November enthaltenen Forberungen beguglich ber militarijden Bedingungen (bes Baffenfillftanbes) tann feine Folge gegeben merben. - Daraufbin hat General b. Binterfelbt im Ginberftanbnis mit bem Borfigenben ber Baffenftillflandstommiffion, Staais. efreiar Ergberger, einen icharien Broteft erhoben.

\*Die Reichsreglerung bat bie Regierungen ber einzelnen beutichen Freiftaulen gu einer Ronfereng eingelaben. Gegenstanb ber Ronfereng ift bie Beipredung ber politifden Bage, Die Darlegung ber bon ber Reicheregierung bisher getroffenen Magnahmen und bie Beritändigung aber bas finitige Bujummen-wirfen zwijchen ber Reichsteitung und ben Regierungen ber Einzelftanten.

Ofterreich.

\* Mus mehreren Brovingorien wirb gemelbet, bas ariftofratifde, tonfervative und ultramoniane Rreife eine jogenannte "Beife Garbe" gur Bieberherftellung bes alten Regimes gu bilben im Buge feien. Dehrere Brovingbiniter beriuchen burch bie Unbrobung ber Losiplitterung ber latholijchen und wohl auch faiferlich gefinnten Brobingen einen Drud auf ben Rationalrat ausgunben. ibe ipurt. | idreiben laffen und gegebenenfalls ihre Abge-Deutschlands befonnenes Boll fann biefem orbneten aus ber Rationalverjammlung ab-

ruffliche. Die gang gewaltamen Revolutionen leit erfiant in ber Neuen Freien Breffe', bas tommen boch wohl nur in folden Landern, wo bie tichechtiche Mobilitation bas man bie Baffen bat finnlos verelenben laffen. Biel bertolge, bie Italiener aus Die Raffen in Stadt und Land. Ruflands den indlamichen Gebieten hinaus. Unbeil mar es, buh nicht nur die Bevollerung antreiben und bas man erwarte, ban bie ber Stabte burch mangeinde Sagialpolitif und Gniente bas Gingreifen gegen bie Italiener burch fehlenbe Gemei Schaltsgrundlage unter unterfentet. Wegen ber Beichung von Frume burch Iinliener und wegen beren weiteren Borbringens in Dalmatien berricht in ilomentichen Rreifen lebhafte Entruffung. Der gefahrlichfte Geind ber Slowenen, erflatie ber Bargermelfter bon Laibach, feien bie Italiener.

> Francvetch. Die gange frangoffiche Breffe feiert natfirlich ben Gingug ber Frangolen in De & und begruft die Ernennung bes Generals Belain jum Maricall. Aus Mes laufen lange Berichte ein, in benen ber Jubel ber Bepollerung geschilbert wird. "Beitt Barifien' will miffen, bag bei bem Gingug ber Frangojen in Stragburg ber General Caftelnau jum Marichall ernannt werben wirb.

> > Gingland,

\* MSquith murbe in einer Unterrebung nach feiner Anficht aber einen Appell bes Farften Bidnowsty megen Abanderung ber Baifenftiliftanbsbebingungen geirngt. Asquith ingte: Wenn ich ben Brief bes Farften Lichnowelly ober einen abulichen Appell gu beantworien batte, fo murbe ich jagen, bag bie Baffenfrillftanbebebingungen meines Grachtens in feiner Beije fiber bas hinausgeben, was bie Cachlage gerechterweife erforbert. Deutschland bat fie fich felbft guguichreiben.

\* Der Bebensmittelrat ber alliierten Banber erflart, bag er bon einer Mitteilung beuticher und banifder Blatter, wonach Deutschland bemnachft ein gewiffes Quantum Fett, Bleifc und Mais erhalte, nichts wiffe. Das brittiche Lebensmittelamt erffart, bag fiber eine berartige Unweifung für Deutschland mit bem Lebensmittelamt nicht berhanbelt wurde, bag teinerlei Borrate nad Dentichland gefdidt werben, ehe ber Rat genau weiß, wie bie Berhaltniffe in Dentichland liegen.

Sollanb.

\*3n ber Sweiten Rammer jagte ber Borfibenbe bes Minifterrais Rups, ber beutiche Raifer fei als Brivatperfon nach Dolland gelommen und betrachte fich als folde. Die ihm gemabrie Cafffreundschaft berube auf ben beften Aberlieferungen bes hollanbifden Bolfes. Die Regierung werbe aber genau barauf achten, bag bon ber Gaftfreundichaft fein Gebranch gemacht werbe, ber gegen bie Inter-effen bes Lanbes mare. Die Regierung habe liriache, barauf gu rechnen, bag bas nicht ge-icheben werbe, und bag auch ber Raffer und jeine Umgebung bies im eigenen Intereffe richtig berfteben werben.

Muffland.

\* Rach guberlaffigen Rachrichten bat bie Somjetregierung angeorbnet, bag ber große Rrenger "Aurora" an ber Rema-Manbung fiels unter Dampf gehalten wirb. 14 Rommiffare beablichtigen, im Falle ber Gelabr mit baniichen Baffen nach Ropenbagen gu fiachten. Falls bort eine Landung unmöglich fein follte. wird bie Beiterreife nach Brufilien geplant. Gine Befraltigung erfahrt biefe Melbung baburch, bag viele Führer ber ruififchen Bolice. wiften ihre Familien und ihr Bermogen icon bei ben fogialrevolutionaren Butichen im Juni ins Ausland, befonbers in bie Schweig, gefandt

# Dandel und Verkehr.

Felbpoftsenbungen. In bie Truppen ber befesten Gebiete im Ofien (Anrland, Eftand, Liviand,
lifteaine) find Relbpoffenbungen außer folden mit Bareninhalt (Badden) nach wie bor jugelaffen, mabrend nach bem Weiten ber gefamte nichtamtitige Gelpoliberlehr geiperri ift. Bei ben nach bem Often gerichteten Cenbungen empfleht es fich, in ben Auf-

# In bolem Schein.

8 Reiminalroman bon Seinrich Lee.

(Bertlebung.) Ball flutete burch bas große, nach bem Daf hineusgehenbe, von dem halbeeichloffenen Borbang nur gum Deil berbedte Genfter mit bem ringerem auf Brettern und Stellogen aufgelielten Mufteriachen bie Conne berein. Und im blenbeuben Cannenidein log Reienen, bas Geficht bem Feufter gugewandt, auf feinem ichmarcon Beberiola und ifthele fich nicht. Geine linfe Land rubte auf ber Bruft, feine rechte ling folaf berab. Gein Repf rubte, im Gemid bedaufgerichtet, auf einem bunimollenen Riffen. Gin Mut bes Schredens flang burch bas

Begeind mar ber erfle, ber es gefeben, Mitten auf ber Girn bes Daliegenben, unmittelfor unter bem Ropikoar, fanb fich ein fienes, runbes, blutiges loch. Daju fam noch eine zweite Enibedung. Bor bem Cofa, eima in Dimebilange, finnb ein großer bierediger Tifc mut biefent Tiid, und amor auf ber bidit bas Wenfter berfitrenben Gemalleite, bart auf ber Rante lag eine Billole. Die Biftole und bie Sinumunbe - beibe gujammen erafthlien, bag ber Tate nicht ani eine naiftrliebe Beije gellmien mar. Gin Somb batte feinem

Liebett sin Gube gemant.

babet wie bor ben Ropf geichlagen. Reiner bon Schluchgen bon ihr berausbesommen tonnie, ben breien achiete jest barauf, entiest faben waren bie Damen gleich nach bem Gabelfrabben breien achtete jest barauf, entiest faben waren bie Damen gleich nach dem Gabelfrah-fie auf die Leiche und die fleine Bunde auf filled nach ber Stadt gefahren. Benige Augenblide ipater fam geräufchvoll

Sollieib mar wieber feiner Berr gemorben. Schmiebede" - fo befahl er bem Lehrling - foll auf ber Cielle nach ber Ciabt, einen Mrgt bolen. Dann foll er gur Rollgei und melben, bag bier ein Ungifid geichehen ift."

Der Beheling eille babon. Behn Minnten ipater war bie Runbe in ber gangen Gabrit belannt. Es bieg, herr Molenau batte fich bas Leben genommen. Die hauptrofie inielte, ba Comiebede fich auf ber Fahrt nam ber Stadt beland, ber alte Chols, ber ben Gaus bernommen hatte. In befiftraten Gruppen, ohne bag bie Wertmeifter jemanb hatten fonnten, fifirmie alles nach bem Leichengimmer, benn mit ber Traner um ben verlorenen gutigen Bringipal vereinigte fich fofort bie Corge um bie Bufunft. Un ber Schwelle bes Rimmers aber, morin die Leiche lag, ftand herr Collielb., Miemaed tommt bier berein!" rief er mit firenger Miene ben Leuten entgegen, "mer nicht in ifini Minuten wieber an teiner Arbeit ift, wird entloffen !" Bas bie Werfmeifter fiber bie Beute nicht bermochten, bas bermochte Doll. felb. Jeber in ber Rabrit wußte, bag ber Broturift mit feinen Drobungen feinen Spag Solitam war bie Bewegung Sollielbe an- nachte, und bumpi grollend, benn niemand guiegen - nicht jowohl lein Schroden, ben liebte ibn, febrie bie Schar auf ihre Bolten aus er bei bem Unblid bes Toten wie bie gurud. Auch Unna, bie Rochin, hatte fich jest anberen peigte, ale bielmehr ber Ginbrud, ben eingefunben; fie biente im Saufe ichen feit bie Biftole auf ihn maute. Gs war ein biob- violen Jahren und fem bon einem Ginfani aus

liches Singen, Staunen, als fabite er fich | ber Stabt gurud. Coviel Sollielb unter ihrem !

Schmiebede gurud - in feiner Gefellichaft ein funger Mrgt, ben er in Grmangelung bes nicht angetroffenen alten Sausnrates aufgeftobert hatte, und ber in ber gangen Sinbt befannte Boligeifommiffaring Binter mit gwei Boligiften. Der junge Mirgt erfidtte nach einer giemlich lungwierigen Unterfuchung, baf Molenan tot mar und gmar intolge eines in bas Glebirn erhaltenen Schuffes. Der Tob mußte augen. blidid eingetreten fein. Weniger mußte Winter, was er anguftellen batte. Gin tolder Sall mar ibm in feiner Broris noch nicht vorgefommen.

Ber bas blog von herrn Rofenau gebacht batte!" waren feine erften Borte - . to ein feiner anftanbiger herr - und fich bas Leben nehmen !"

Pollielbs Geficht verzog fich farfalifch. Das herr Molenau fich nicht felbft erichoffen hat, bas ift wohl giemlich fiar. hier liegt ber Leichnam und bort, wenigftens amei Meter enriernt, bie Baffe, Der heer Dottor fagt und eben, bag ber Tob augenblidlich ein-getreten fei. Allo fann herr Mofenan, wolfte anch die gange Rotperinge ipricht, bie Stiftole nicht felbft auf fich gerichtet haben."

Binier fragie fich ben Ropi. Dann ift Dorr Rojenau allo ericoffen worken ?" fragte er.

"Das bfirfte bie Unierfudjung zeigen," antwortete Dollield.

Binter befann fic, bag er bier bor feinent Untergebenen ftanb. Gine Grieuchtung tant fiber ibn.

Romad," wanbie er fich im Dienfiton an ben einen - "Gie fiellen fich bier por bie Tfr. Scharmenta, Sie ftellen fich unten in ben boi por bas Genfter. Riemand barf bas Bimmer betreien. Auch Gie nicht, Derr hollieib. Die Sache muß auf bem Amtsgericht gemelbet werben. Den Zimmerichtaffel nehme ich mit.

Die beiben Beamten traten ihren Boffen an. Minier sog ben Schluffel ab, bann berabichiebete er fich. Der junge Urat, fur ben es nichts mehr gu tun gab, folgte ihm. Collielb gab ihnen bis aum Tore bas Geleit.

Um Tor ftand Schmiebeffe, bon einem Saufen Beute umbrungt, benn mit Blipelichnelle hatte bie Runbe auch icon bie nabe Stadt erreicht, und gab Austanite. et war jest bie wichtigfte und ummorbenfte Berfon in ber ichecitlichen Gefchichte.

"Ich bente noch, es ichlest einer Meb-bahner.." begann er gunt zwanzigften Male. "Schließen Sie bas Tor!" idrie bollielb ihm gut. Schen flob bei feinem Dagwifden-treten bie Menge auseinanber.

"Was haben Gir bier gir engablen? 2008 wiffen Gie?" berichte Soffield ihn an Somiebede batte etwas miberwillig por ibm feine Dage abgojogen. Ratürlich mußte er fo wenig etwas, we borianfig alle Welt. ben Cous halle or gehort. Mann fiel ber

"Gennu um breiviertel Zwei. Meich noch bem Con's borte man bie Ubr im Doje ichlagen.

# Von Nah umd fern.

Ronig Lubwig bieibt in Banern. Ronig Enbwig von Babern bat, nachbem ber 25ift ihm bie Mudlehe in bie baperijche heimat freigeftellt bat, nun mit feiner Familie gunachft auf Schlog Bilbenwart bet Brien am Chiemlee Aufentbalt genommen, wo er in voller Burnd. gezogenheit ben Binter verbringen wird.

Die Welt-Rriegeloften. Der Ginangrat ber Bereinigten Staaten bat bie Roften bes Weltfrieges ifte alle Rriegifigrenben bis gum porigen Dai auf inagefamt 175 Milliarben Dollar (ungefahr 700 Milliarben Mart) beranichlagt. Es wird weiter feligestellt, bas bie Beiamtjumme bis Enbe biefes Jahres boraus-fichtlich eima zweihundert Milliarden Dollar (800 Milliorben Mart) betragen wirb. Bon biefer Zotaliumme find etwa 150 Milliarben Dollar burch Rriegsanleibe ber berichiebenen Staaten gebedt.

Wehlichiebungen. Wegen forigefester Deblichiebungen bei ber fidblifchen Debl-verteilungeftelle ift in Berlin ber erfte laufmannifche Beamte Robnent, in Saft genommen worben. Rohnent begunftigte bei ber Debl-guteilung einzelne Firmen und ließ ihnen unier der hand Blare gutommen, woffer er bobe Beginge erhielt.

Das Enbe ber Dienftbotennot. Die burch bie Beimlebr ber Truppen ustwenbig gewordenen Berichiebungen in ben induftriellen Betrieben machen fich auf bem Diensibotenmarft icon recht erheblich bemertbar. Zahlreiche Mabchen, bie während des Krieges eine lohnende Beichäftigung in den Wertstätten ihr Deerretbedarf gefunden hatten, find jeht frei geworden und jehen fich nach Stellen im Daushall um. Die Dienstbolennot ift an Enbe; bas Angebot halt jest wieber ber Rachtrage bie Bage, und es bartie fie mit fortichreitenber Friebenswirticaft balb abertreffen.

Das andgeplänberte Glogan. In eine falolirophale finangielle Lage ift bie Stadt Glogan burch bie Alebalution gefommen. Bei ber Umflursbewegung feste in Glogan eine Maffenplanberung ber Geichatte ein. 40 Ge-Safie murben volltommen ausgeraubt. Bit ben entftanbenen Schaben will man fest bie Stadigemeinde Glogan haitbar machen. Ein Deltfatehgeichfift bat allein einen Schaben von einer halben Million Mart angemelbet. Go murbe ertiart, bag, wenn bie Stadt Glogan ollein bie Schaben gu erfeben habe, Glogans Bermogen babin mare und bie Gtabt finangiell miniert fet.

Bereiteite Startoffelernte. Aber 29eft. breufen ging ein fintfer Schneefall nieber. Daburch wird bie Ginerntung von Millionen Beninern Rartoffeln und Raben, bie burch bie berrichenbe Grippe und bie abrildenben ruffiichen Rriegogeiungenen berabgert murbe, gur Unmöglichfeit. Die Gelber find gentimeterboch mit Schnee bebedt,

Bier Anaben burch bie Explosion eines Minggenge getotet. Auf dem Gluggelanbe bes Truppenübungeplates Griesheim a. M. erplodierte ein Alungeug, wobet burch bie umberfliegenben Stude vier Anaben getotet

Mlüchtenbe Ariegogewinnler. Bon feiten Dorimunber Arbeiter. und Colbatenrais find Magnahmen in die Wege geleitet, um die Flocht von Ritegsgewinnlern über die hollan-bilde Grenze, die in ben letten Tagen einen aubergewöhnlichen Umfang angenommen hatte, Bu berhinbern,

Befdlagnahme eines Golbautos. Durch ben gweiten Borfigenben bes Infterburger Golbatenrates murbe bor einem Dotel in Infterburg ein Auto, bas Gold und Bertiachen von über 100 000 Mart mit fich fahrte, beidlagnahmt. Die Iniaffen, brei Mulitarperionen und

in der Rabe beiand, ift es gelungen, einige Bagen, die mit Gasbomben gefüllt maten, von bem brennenden Buge abzufoppeln. Sechs hollandifche Militars find bei bem Unglad ums Leben gefommen. Der gange Bahnhof bilbet ein Chaos bon gerichoffenen Gienbahnwagen, amifchen benen noch biele nicht explodierte

Gaffenjungen, die beutiche Signafrevolber ge- Reelle merben for die reftiele Erfallung bes 216- nach weiferen 24 Stunden aufs neue vorfunden hatten, bleie in ber Rage ablicherungsfoll Sorge tragen und notigenfalls bie genommen. Sodann wird ber herausgezogene
ichoffen. Ginem hollandichen Mafor, ber fich verlichen Dahnabmen zu treffen baben. Alle befeitigien Stellen muffen in fortgefehter bin-gebungsnoller Totigfeit ernflich bemunt bleiben, auf eine ichleunige Berftartung ber Kartoffel-lleferungen blingumirfen.

### Schlehenweine.

Gin Griagmittel ans ber Beit Francien liegen.
Die Jusel ber Monarchen. In ber in ben meisten ho ungenehmnngen und die Ausgeschlener Arbeilerzeitung' wird angeregt, alle in den meisten Hausbaltungen und die angerordentlichen Weinpreise früheren europäischen Monarchen und beren gegangen, und die angerordentlichen Weinpreise ermöglichen es nicht sedem, sich eine Flacke Romeeborige gemeinsam auf einer Insel zu Kotwein zu gonnen. Man wird also auf Stab-

wieber litermeile in ben Mochtopt getan, autgefocht und geichaunt. Gir einen Liter Gait reicht 1/4 Biund Buder bollfommen. Rachbem ber Saft mit bem Buder nochmals aufgefacht ift, nimmt man ben Topi bom Freuer, lagt ben Sait ein wenig andfahlen und iallt ihn in gut gereinigte Beinflnichen, bie man felt vertorft. Der jo gewonnene Sait halt fich jahrelang und wird fogar mit bem Alter noch beffer. ffr eignet fich aus worzäglich zu Guppen und Tunten. Beim Gebrauch zu Blidmein werichtet men genan to wie beim Motwein, indem man etwas Wasser hingulagt nad mit Zimmt und Rellen würzt. Aus ben ausgelaugten Frachten tonn man bure nochmaliges Abergiehen mit fochondem Baffer und 24Runbiges Ctehenlaffen noch einen fomaden Cait gewinnen, bem man augleift. Buder, Bimt und Relfen aufeht und ber lurge Reit ale fatier Bunich aufbemabet wert en fann.

# Berichtshalle.

Beingig. Bei bem Ginjegen ber Binterlatte verbient ein foeben gefälltes Urteil bes Meichsgerichts Benchtung, bas in Ubereinlimmung mit bem Oberlanbesgericht Steilin babin erfannt bat, ban es Maicht bes Gansbefigers, byn. der Comminden ift, bei Eighteis, wern nötig, nicht nur einmal, jondern mobrere Male am Tage zu breuen. In bem per Einscheibung fiebenben Falle batte iran faules Giatiels geberricht, bann war Zauweiter eingetre en, Glatteis geherricht, dann mar Lautiderer einerer einem Abend aber fiel das Thermomeier wieder eine beblich, und es bisbeie fich auf den Streiten dem neuem Glatteile. Gine Fraut fam in Jak und da fich einen Oberschenfeldruch zu. Ihre Schabeneries aufprüche, berunter eine jährliche, die au ihr Lebensende zu zahlende Kente, murden vom Berufungsgericht fewooll wie dam Keldiggericht auerrufungsgericht fewooll wie dam Keldiggericht auerkannt und die beflagte Gemeinde mit dem Einwend
absentiefen fin babe am Morven des Unfallinges abgewiesen, sie habe am Morgen des Unsalinges, sereuen lossen, und das mitse genügen. Dies genigt ichen bestalb nicht, well bet einistendem Lauweiter das jur Abstumplung der Glätte denutie Mittel — Sand, Alche, Sägespäne usw. — leicht prengsgadt verben fenn und den meggefpalt werben fann und bann, wenn notig, wieber erfest werben muß.

# Vermischtes.

Die Behandlung ber Gier. Jebes Sibner-Ei ift nach bem Legen mit einer feinen Schleimichicht übergogen, welche bie Boren ber Schale ichlieft und ben Luftgutritt gum Innern verhindert. Run werben aber bie Gierichalen von ben Sahnern im Stalle bielfach berunreinigt. Um bie Gier fauber auf ben Maift ju bringen, maicht man ben finrat ab. Bei biefer Cauberung wird aber die Schleimichicht entfernt und bie Dauerhaltigfeit bes Gies start verringert. Beim Trans-port barfen die Gier nicht in bumpfem Sirch ober Sädiel verpadi werden, benn die Beriegungsproduste lagern lich auf der Giericale ab. Gier, bie in einer Berpadung ge-legen batten, tollen gundchft mehrere Stunben einer Bugluft ausgefest werben. Will man Gier mittels einer ber befannten Impragnierungemethoben, alfo mit Ralfmaffer ober Waffer. glastdiung foniervieren, fo ift bas ionit jo febr nachteilige Balchen gerabegu geboten, weil bie Impragnierung fonft meniger guverlaffig an ben Schalen haitet. Die Gier werben in Baffer pon 35 Grad gelegt und mittels eines Schmammes bon allem Schmund beireit. Dierant werben fie auf ihr Alter bin unterindt, benn nur frifde Gier, die weber Miffe noch Sprange haben und auch nicht angebratet find, eignen fich gut jum Ausbewahren.

# Gelundheitspflege.

Ropf tihl, Bisse warm. Der gefunde, fraitige Mende, mit autem Onarwachs, vedarf eigentlich gar feiner Kopibededung. Am wenigken iollte diesette warm sein. Har kinder und junge Leute find im gemäßigten Klima die Pelunikum 3. B. gans au derwerten. Frühreitiges Ausgeben der Haare, Renraigie, Kodigiot, Kodischwerzen und wiele andere Aber find in dielen Hällen auf das Humaruhalten des Kodisch in den Ingeneighten jurfästigten. Die Natur gad genägend Echapmittet ifte das Gehirn in der narten Andendete und den ungabiliern Dagren. Gine zu warme Kopi-

# Karte zur Räumung des besetzten Gebietes.



bann eine bis gur Linie Edolfenbad - Dapen-Codem - Simmern - Simmernfluft - Sobernheim -Meilenbeim - Chermoidel - Bab Milliter-ani-Siein -Bollhein - Bollindt - Debig - Porms geraumt intlags birdgeführt fein. Die fein. Bis jum 9. Dezember min ber Reit bes itnfen Rheinufers geräumt fein. Rut bem in die geräumten Gebiete einenken. Officier bes Rheins werben die Mücken biet

In Berfolg ber weiteren Raumung un unferer | Brildenfopie, Roln, Robleng und Maing mit je 30 Weitgrenge, beten eiffen Deit mir bereits ver- Allometer Durchmeffer befenen. Berner ift feitens ber Allometer mertale Bone ein Gebiet bis zu bas Gebiet meflich bes Abeins bis Memagen, 10 Riometer oftlich bes Rheins, an ben Brudentopfen bis 10 fil omeier önlim ber Brudeniapie betiomeit worden. Die Raumung bieter Gebiete muß
von unferen Truppen bis aum 12 Legember
mittags bindigeführt fein. Die Truppen ber
Allierten werden isbestint nach tiblauf der Frist

Die Pofidiebftable in Ofterreich. Wie ; wein und Grog, Die bei Grallungericheinungen Die Poftbiebftable in Ofterreitg. Wie wein und einem Be- io ihrberlich find, vieljach vergichten muffen, aus Wien gemeibet wird, lind nach einem Be- io ibrderlich find, vieljach vergichten muffen, richt bes hierreichlichen handelsministeriums feit wenn man fich nicht einen bequemt, zu richt bes hierreichlichen banbelbministeriums feit wenn man fich nicht einen bequemt, zu Rriegsbeginn an Entichabigungen für verloren-gegangene Boftbaleie rund eine Milliarde Aronen ausbezahlt worben.

Tentiche Feldvoftsendungen in Polen geraubt. 3m Generalgouvernement Warlifau ift eine Angahl beutider Boftwagen mit Welbpolitenbungen bon ben Bolen beichlagnabmt worben, und gwar murbe biete Mahnuhme aufrecht erhalten, obwohl bie bentichen Boftbeamten auf ben Charafter ber Genbungen als Gelbpolifendungen ausbrildlich aufmert am machten. Die Beamten erflaren, bog fie babei auch ihres perionlichen Gigentums beraubt morben finb, und bag man fie teilmeife logar in ber fchmah. lichften Bieife auch perfonlich beleibigt bar.

# Volkswirtschaftliches.

Rartoffellieferungen. Die Reichstationelfielle bat burch nahere Gest geft geftungen ermittelt, daß bie bieberigen Ergebnuse ber voridufigen Kartoffelenindchungen nicht mit den tatjächtigen Bertaltenische im Einflang zu bringen finn. Die Reichte farioffelftelle wird deshald des Anfriellung des endentigen Berteilungsplones die seitens der Kommunalverbande ermittellen Ernfretträge lebiglich als allgemeinen Andalt benügen, die tolichtlichen Feiseumarn der Reichsfariosselftelle werden über biefe eine Dame, uhren vor dem Jotel vor, weil inden das Benzin ausgegangen war. Die Weigen wurden das Benzin ausgegangen war. Die Reife wird ein bei der Bunt der Offspreihelle wird des Andre der Andre der Kantoffeihelle wird des Andre der Kantoffeihelle wird der ein Sied in einen Kantoffeihelle wird der Kantoffeihelle wird ein Sied in einen Kantoffeihelle wird der Kantoffeihelle wir der Kantoffeihelle

einem Gesammittel zu greifen. Und ben Schleben icht, fich, wie bott ausgesahrt wird, ein recht guter Glubmein bereiten. Die Schleben, bie als wiebe Straucher an ben Gelsicheiben und Walbranbern machien, bieten und in ihren Früchten einen für bie jebige Beit hochwerligen Griat. Und gernbe fest ift ber Augenblid nelommen, bie Brudgte gu fammeln, bie fich, wenn auch nicht gang mubelos, pfluden laffen, ba bie Dornen bem tieferen Ginbringen ber Sanbe in bie Baide mehren. Die Schiebenbeeren fiben aber febr bicht, und fo ift es oft nicht einmal notig, weit in bas Buichwert porgubringen. Die Beeren weiben von ben hineingefallenen Blattern und ben noch etwa haften gebliebenen Siengeln gefänbert und gemalden. Dan gibt fle bann in einen Steintopf ober einen Baffereimer, beffen Glaiur noch teine Springfiellen aufweift, ba fich fonit ber Saft leicht berfarbt. Mint je einen Riter Beeren wird ein Liter talten

benten. Michis in feiner Miene berriet, mus bie Rochin berbei. babei in ihm borging. Rur ein einziges Dal feblitelte er faft unmertlich ben Ropf.

"Das Tor bleibt geschloffen," fagte er bann - und haten Gie fich bor unnabem Gefchmab!" Damit ließ er Schutebede fteben und begeb fich mach bein Rontor.

Gine Stunda fpater traf bie Unterfuchungsfommillion ein. Gie bestand aus Amibrichter Braunfifd, feinem Celreiftr, ber bie Brotololl. mappe trug, und bem alten biden Rreisphplifus. Amisriditer Braunfifd, ein Mann in ben Biergigern, war als ein febr foneibiger berr befannt, große Stadt zu kommen. Das war aber nur bas Fenster als Zugang in Setracht kommen möglich, wenn er lich in feinem jetigen — jo stellte fich an den eingerofieten Miegeln Williamskreise nach Möglichkeit dervotiat. Die und dor allem an der Beschaffendeit der auf Welding der mittaglichen Mordiat hatte und dor dem Fensterett aufgestapelten Musterifin in einen nicht unfroben Schreden verfest, ben er naiftlich jest binter einer rein faciliden Autsmiene verbarg. Soll-felb - er war mit beiben herren oberficolich

bem Tich wurde bas Brotofolimaterial ausge. bie Tar gefommen. breitet, ber alte Kreisphulitas unterluchte gu-nacht noch einmal bie Leide, notierte ben bor-gehörte ber Tater gum Rabril., beziehenflich läufigen Belund, dann beichättigte fich ber handporfonal ober er gehörte nicht bagu und Amtörichter Braunflich eingehend mit ber Ott- war ein Frember. In beiben Faken mußte er, Hofteit. Meichgeitig bepeberte er nach einer um bis gu biefem Binmer au gefangen, ben nielfach bei Aliganblern ficht. Des Innere bes furgen Unferrebung mit Collfelb gu einigen vor- Biur, bie Treppe - im lehteren Balle auch Laufes gelote noch ben friichen Aufverichteim, laufigen Beugen - Ausjagen ben Lehrling, Die noch bas Dofter paiffert haben. Diemend bon bas Beimen bes abgegebenen Couffes. Auffallend | 64 s

Dag ber Tote nicht mit eigner Sand ben Coup auf fich abgegeben batte, biefe Abergengung brangte fich icon aus bem rein außetauf. Mus ber Auslage bes Behrlings ging ferner bervor, bag bie Tur nicht gugeichloffen gewesen mar, alle hatte fich mit Beichtigleit emand gu bem Schlafenben ins Bimmer ichleichen tonnen. Dieje Unnahme entiprachen auch bie Rotperlage und ber Befund bes Toten, Die befagien, bag ber Morb an ibnt im Schlaf begangen mar. 23as ben gweiten Bugang gu bem Bimmter beiraf, bas Frufter - benn ba ber feit Jahren barauf hinarbeitete, in eine bas Bimmer im Gebneichoft lan, jo fonnte auch igden beraut, bag bier ein Menich nicht eingebrungen fein tonnie. Die einzige Offnung, bie bas Fenfter hatte - jum Bwede ber Benfibefannt - empfing fie und gemeinichaftlich be- angebrachten Mappe, bie aber bochens eine gab man fich fofort an ben Schauplat ber Sat. Rage, feinen Menichen binburch lieb. Der Tater Das Bimmer murbe wieber geöffnet, auf war allo ohne vie geringfte Comierigfeit burch

Dreiviertel Sweil Dollfelb verfiel in Rad- | beiben Buchbalter, ben Bortier Schmiebede und | ben vorlaufig bernommenen Beugen hatte fich | war ber noch gespannte Sahn. Der Talet biele Beit im Bobnhaufe geweien, eine Auslage machen. Dag aber ein Grember in ben bof gefommen mare, war beshalb gang bon ber Sand zu meifen, weil um biefe Bett bas Zor geichloffen mar. Wer binein wollte, mußte bie Blode gieben, und Schmiebede batte niemanb in ber fraglichen Beit gebffnet. Das Softer war iehr boch, batte icharfe Spipen und auch fonit war ber hof teinem Unbefngten gugunglich. Mußer burch ben Sof fonnte man nur burch ben umgebenben, an bie Chauffee grengenben Barien in bas Daus gelangen.

Der Garten mar ebenfalls bon einem boben fpigen Gitter umgeben, bas faum femand über-Mettern tonnte. Der Butritt burch bie in bem Witter angebrachte The war aber, ba bas Solog einen geheimen Dechanismus belitt, nur ifte Gingeweihfe und Befannte moglic. Mur tolche hattem fich allo burch ben Garten Gingang verichaffen tonnen, Auch biefe Dinge nabm Amtbrichter Braunfich, nachdem er fic burd ben Augenichein baben übergeugt batte, au Brotofon.

Sierauf manbte er feine Aufmertientleit ber Maffe gu. Gs war eine gewonliche alte Biftole - bas Dobell, wie es noch por wenigen Inbren viel gebraucht worben mar, Gin fomeres Ding bon riefigem Ratiber, wie man fie noch

um die friffice Beit - breiviertel Bwei - in mußte ihn, nachdem er ben Schuh abgefeuert bem Wohnhaufe befunden, niemand fonnte allo batte, zum zweifenmal gespannt haben, abmobi, auch aber trgend eine Werlonlichfelt, die um ba die Waste nur fur die eine Augel eingerichtet war, fein vernanitiger Gennb bagn vorliegen fonnie. Aber ber Morber mar vielleicht Aufregung geweien - er muble nicht mehr, was er tat. Die Waffe lag beroet auf beitt Tijd, bat nur bas Robr mit bem unteren, fantigen Unfan bie Tijdplatte berafte, wahrend Rolben und Absug fiber bie Rante hinven, ber Benfterfeite au, hinaubragten. Der tantige Anfab gab ihr eine gerade boriontale Base. to bas ber Rolben genau jentrecht ju Bober geigte. Reils oben auf ber Tichlante, teils unten auf bem Teppich waren noch bie jete fpitterfen verbrannten Mefte bes Sanblitt ens au feben - von biefer Stelle aus allo hatte ber Tater vermutlich ben Schnit abgegeben und bann bie Baffe, nachbem bie Anfregung, in ber er fie gum gweiten Male geipaunt, vorüber mar, bier niebergelogt. Anusrichter Braunfic bieb fich Rapier beingen, midelte bie Baffe eigenhanbig ein und verflebte bas Balet mit ben amiliden Giegein,

Word auch Raub vorlag. Der Goldierant, der im Bimmer fiand, war unverlehrt. Auch bas fonftige geneonete Musiehen besieiben, femie bas pole Boriemannaie und bie noch mit einigen Dunbertmarticheinen verfebene Brieftaide, bie fich icheinbar unangetaftet bei ber Leiche fanben, brachen gegen bie Munagme eines Manhes.

(Fowlenung folgt.)

# Nachrichten des Kriegswirt= ichaftsamtes der Stadt Naffau.

Umtaufch ber Brotkarten.

Die neuen bom 2. Dezember ab gultigen Brotkarten werben am Samstag, den 30. November, vorm. von 8—12 und nachm. von 1½—4 Uhr auf dem Rathause ausgegeben.

In biefer Woche wird auf Fett-karie hin Butter ausgegeben, die am Samstag, ben 30. Novemb, bei ben Bettausgabeftellen in Empfang genommen werben kann. Wettausgabeftellen find bei 3. W. Ruhn, 3. Egenolf, Kölner Konfum, Abolf Trombetta und Robert Straug 2Bm.

Bei Beschwifter Buth fteht Blut-wurft in Dofen gum Berkauf.

Brots und Mehlpreife.

1. für Roggenbrot, am 1. Tage gemogen, 4½ Pfd. schwer 1,05 M 2. sür Roggenbrot, am 1. Tage ge-wogen, 2 Pfd. schwer 0,50 M 3. sür Weizenschrotbrot, am 1. Tage gewogen, 2025 Gr. schwer 1,— M 4. sür Weizenschrotbrot für Kranke,

am 1. Tage gewogen, 1575 Gr., schwer, 1,10 M
5. für Brötchen, frisch, 70 Gr., 6 d
6. für Roggenmehl, das Pfd. 28 d
7. sür Weizenmehl, das Pfd. 30 8. für Weizenauszugemehl, bas Pfb.

Befanntmachung.

Mus fanitaren Brinden ift es verboten, ben heimkehrenden Truppen Betten gu gewähren, bieselben find in heigbaren, uur mit Streu versehenen Raumen unterzubringen. Jeber Unspruch auf Stellung von Betten ift energisch guruckzuweisen.

Der Soldatenrat.

3. A.: Soffrichter.

Sterbe- u. Altersverficherung.

Die Beitrage für ben Monat Dezember werben am Motag, ben 2. Dezember, nachm, von 41/2-5 Uhr auf bem Rathause entgegen-

Der Borftand.

# Evangel. Kirchengemeinde

Die Erhebung ber Rirchenfteuer für bas 2te Salbjahr 1918 findet Montag, den 4. Dezember,

Raffau, ben 28. Rovember 1918. Mißler.

Rrieger= und Rampfgenoffen= verein Raffan.

Sonntag, ben 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr Berfammlung bei Ramerad Retterman a. Bollgahliges Ericeinen erwartet

ber Borftaub.

Um Montag, 2, Dezember: Wiederbeginn ber Rleinfinderichule.

Einen noch gut erhalter en

Rohlenherd mit Wafferschiff

ju kaufen gesucht. Angebote unter "Rohlen-herd" an den Raffauer Anzeiger.

Wagenfett.

in Eimern gu 10 Rilo, gu haben bei Ehr. Balger, Raffau.

# Statt besonderer Anzeige.

Heute abend gegen 7 Uhr entschlief sanft mein Mann, unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel, der

> Buchdruckereibesitzer Heinrich Müller

im 68. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Müller, geb. Eckhardt. Arthur Müller und Familie. Max Müller.

Nassau und Algringen, 27. November 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Römerstrasse 7, aus statt.

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir, von Kranzspenden absehen zu wollen.

einslokal.

Dom 1. Dezember ab wird bie Milch von Sof Obergutenau nicht mehr bei Frau Chr. Schuls, fonbern auf bem Rathause burch Frau Hofmann ausgegeben und gwar morgens pon 81/4 - 9 Uhr.

Wilhelm Reinhardt.

Strahleu-Stärke "Schneewittchen"

Für Rragen und Manfchetten, Paket etwa 50 Gramm 1,45 Mk, bet

3. 20, Ruhu, Raffau.

Schwarzer Herrensllebergieher (faft neu) zu verkaufen. Raffauer Ang.

Erfag-Mifdung mit Tabakbeimifdung für Bfeifenraucher. 85 Gramm-Baket 50 Bfg. Ruhn, Raffau.

"Gottesdienstordnung Conntag, 1. Dezember 1918

Borm. 10 Uhr :Berr Pferrer Dic. Frefenius. Rachm. 2 Uhr: Berr Pfarrer Mofer. Die Amtehandlungen hat herr Pfarrer Lic. Fresentus.

Katholische Kirche. Sonntag, 1. Dezemb. Boimittags 8 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochamt. Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Dienethal. Sonntag, 1. Dezemb. Borm. 10 Uhr : Predigt Rachm. 3 Uhr Bertretung in Becheln.

Obernhof. Sonntag, 1. Dezemb. Borm. 10 Uhr: Bre-bigt, Chriftenlehre. M.-G.-Verein "Liederkranz" Nassau.

Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser langjähriges inaktives

Herrn Heinrich Müller

zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt. Die Mitglieder werden gebeten, soweit sie anwesend sind, an derselben teilnehmen zu wollen. Antreten 21/, Uhr am Ver-

Der Vorstand.

211

De

5

Männergesangverein Nassau.

Gegründet 1842. Unseren werten Sangesbrüdern die traurige Mitteilung, dass unser hochgeschätztes Ehrenmitgtied

> Herr Heinrich Müller Buchdruckereibesitzer,

gestern Abend verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt. Zusammenkunft 21/, Uhr im Vereiuslokal. Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.



Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meinen heissgeliebten Gatten, unseren heissgeliebten Sohn, Bruder und Schwager

Herrn Paul Feldges,

Inhaber des Eisernen Kreuzes, nach siebenwöchiger, schwerer Krankheit zu sieh zu rufen. Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen-In deren Namen:

Ferdinand Feldges. Hattingen (Ruhr) und Nassau (Lahn), 25. Nov. 1918.

Unsere verehrliche Mitglieder setzen wir hierdurch davon in Kenntnis, dass unser langjähriges Ehrenmitglied und ehemalicher verdienstvoller Vorsitzender

> Herr Buchdruckereibesitzer Heinrich Müller

Der Verein wird in Dankbarkeit sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Turngemeinde Nassau.